

# Den passenden Weg zeigt erst die Praxis

Schüler von heute sind die Fachkräfte von morgen – doch viele Jugendliche wissen gar nicht, wie es in einem Unternehmen aussieht und was es dort für spannende Ausbildungsberufe gibt. Durch Schulkooperationen und Bildungspartnerschaften lässt sich das ändern, zeigt ein Beispiel aus Unterfranken.

**K**önigsberg in Bayern ist eine beschauliche Kleinstadt mit gerade einmal 3.600 Einwohnern, hat aber zwei große Arbeitgeber vor Ort. Einer davon sind die Fränkischen Rohrwerke, ausgezeichnet mit dem Schule-Wirtschaft-Preis 2022. Seit mehr als 15 Jahren bietet der Betrieb Berufsorientierung für junge Menschen an und arbeitet intensiv mit Schulen im Landkreis zusammen, wie von Tamara Müller, Referentin Ausbildungsmarketing des Unternehmens, zu erfahren ist. Wichtigster Partner sei dabei die Dr.-Auguste-Kirchner-Realschule in der nahegelegenen Kreisstadt Haßfurt. „Das Unternehmen begleitet unsere Jungen und Mädchen von der fünften bis zur zehnten Klasse“, erzählt Christine Gehringer, Erste Konrektorin der Realschule.

Daher würden früher oder später alle Schülerinnen und Schüler mit Fränkische in Kontakt kommen.

## ➤ Mehrwert für beide Seiten schaffen

Für die Jugendlichen startet die Schulkooperation in der 5. Klasse mit einem Projekttag. Da

kommen Azubis des Unternehmens mit ihrem Ausbildungsleiter in die Schulturnhalle und demonstrieren an großen Exponaten das Thema „Längenmessung“, erzählen die Lehrer Bernd Reß und Michael Beinke. „Die Schülerinnen und Schüler dürfen selbst viel ausprobieren und merken dabei, wie wichtig Mathematik im Alltag und Berufsleben ist.“

Genau deshalb empfiehlt auch Jana Heiberger von der DIHK solche Bildungspartnerschaften. „Wenn Betriebe und Schulen kooperieren, schafft das Mehrwert für beide Seiten: Schülerinnen und Schüler bekommen einen Einblick in die Berufswelt und Unternehmen profitieren vom Kontakt mit der Belegschaft von morgen.“

## ➤ „Wir sind kontinuierlich präsent“

Damit der Kontakt mit den Schulklassen möglichst lange hält, laden die Fränkischen Rohrwerke die sechsten bis achten Klassen zu Führungen im Werk ein, stellen sich den neunten Klassen bei Berufswahlseminaren in den Schulen vor

und vergeben im darauffolgenden Jahrgang Preise für die beste Arbeit im Fach Mathematik. „Wir sind kontinuierlich präsent und bieten den Jugendlichen eine Orientierung bei ihrer Berufswahl. Das ist gerade in digitalen Zeiten besonders wichtig“, ist sich Tamara Müller sicher. „Denn welcher Weg wirklich zu ihnen passt, finden die Schülerinnen und Schüler am besten in der Praxis heraus. Und im Gespräch mit unseren Azubis.“

Dass das Konzept funktioniert, bestätigt Konrektorin Gehringer: Viele der Auszubildenden seien „ja ehemalige Schülerinnen und Schüler von uns und nur ein paar Jahre älter als die Jungen und Mädchen, die gerade über eine Ausbildung nachdenken“.

Elke Zapf

## VIER TIPPS, WIE UNTERNEHMEN SCHÜLER ERREICHEN:

- **Mit Schulen kooperieren:** Je intensiver die Partnerschaft zwischen Unternehmen und Schulen ist, desto größer die Aufmerksamkeit – und die Chance, Nachwuchstalente zu finden.
- **Mit der Zielgruppe beschäftigen:** Welches Vorwissen haben die Schülerinnen und Schüler und welche Interessen? Wer das weiß, kann die junge Zielgruppe passgenau ansprechen und erreichen.
- **Social Media nutzen:** Fast alle Schülerinnen und Schüler sind regelmäßig in Facebook, Instagram und YouTube unterwegs. Das können Unternehmen nutzen und dort kreative Beiträge, Fotos und Videos posten.
- **Auszubildende als Botschafter einsetzen:** Schülerinnen und Schüler stellen viel mehr Fragen, wenn Azubis das Unternehmen vorstellen, ihren Arbeitsplatz zeigen oder die Social-Media-Posts machen.

## GEWUSST, WIE

Hilfestellung bei der Umsetzung von Bildungspartnerschaften bietet der Leitfaden „Bildungspartnerschaften“ der DIHK.



## DIHK-KONTAKT

Jana Heiberger arbeitet als Referatsleiterin Berufsorientierung, Berufsschule, MINT-Förderung der DIHK.

✉ [heiberger.jana@dihk.de](mailto:heiberger.jana@dihk.de)

Anzeige

## IHK-Abschlussprüfungen Teil 2 – Mechatroniker – Elektroberufe – Metallberufe Prüfungsmaterial Sommer 2023 direkt vom Hersteller



FELTRON Elektronik-ZEISSLER & Co. GmbH · Auf dem Schellerod 22 · 53842 Troisdorf · Tel.: 02241/4867-0  
feltron@feltron.de · Onlineshop: [www.feltron-zeissler.de](http://www.feltron-zeissler.de)

**FELTRON  
ZEISSLER**



➤ Kontinuierlich mit ihren Azubis bei Schülern präsent, um diese bei der Berufswahl zu unterstützen: Tamara Müller von den Fränkischen Rohrwerken. Im vergangenen Jahr ist das Unternehmen für sein Berufsorientierungs-Engagement ausgezeichnet worden